

## Sicherheitsdatenblatt

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 31, Anhang II, abgeändert gemäß Verordnung (EU) 2020/878

### KERAPLAST ECO P6

Datum der Erstausgabe: 14.09.2021

Sicherheitsdatenblatt vom 27.02.2023

Version 9

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: KERAPLAST ECO P6

Handelscode: B0163 .010

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Zusatzstoff

Nicht empfohlene Verwendungen: Andere als die empfohlenen Anwendungen

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: KERAKOLL S.p.A.

Via dell'Artigianato, 9

41049 Sassuolo (MODENA) - ITALY

Tel.+39 0536 816511 Fax. +39 0536816581

safety@kerakoll.com

### 1.4. Notrufnummer

Österreich

Vergiftungsinformationszentrale (VIZ)

Notruf 0-24 Uhr: (+43) 1 406 43 43

Euro-Notruf: 112

Deutschland

Euro-Notruf: 112

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

0 Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Das Produkt wird gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG nicht als gefährlich erachtet.

#### Spezielle Vorschriften:

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

#### Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren  
in Konzentrationen  $\geq 0.1$  %:

Weitere Risiken: Enthält Biozidprodukt:; C(M)IT/MIT (3:1); Das Produkt ist ein Artikel, der nach Artikel 58 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 und nachfolgende Änderungen/Ergänzungen behandelt wird. Es wird empfohlen, möglichen Kontakt mit der Haut zu vermeiden. Die Verwendung von Schutzhandschuhen und Arbeitskleidung wird empfohlen. Das unkontrollierte Freisetzen/Entsorgen des Produkts in die Umwelt minimieren. Das Reinigungswasser der Werkzeuge und Arbeitsmittel darf nicht in den Boden oder in das Oberflächenwasser gelangen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

N.A.

### 3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: KERAPLAST ECO P6

#### Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

| Menge      | Name   | Kennnr.   | Einstufung  | Registriernummer |
|------------|--|---|---|------------------|
| < 0,01 %   | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on                                       | CAS:2634-33-5<br>EC:220-120-9<br>Index:613-088-00-6 | Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318 Aquatic Acute 1, H400 Acute Tox. 4, H302 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 2, H411, M-Acute:1<br><br>Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:<br>C ≥ 0.05%: Skin Sens. 1 H317  | 01-2120761540-60 |
| < 0,0015 % | Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | CAS:55965-84-9<br>Index:613-167-00-5                | Acute Tox. 2, H330 Acute Tox. 2, H310 Acute Tox. 3, H301 Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410, M-Chronic:100, M-Acute:100, EUH071<br><br>Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:<br>C ≥ 0.6%: Skin Corr. 1C H314<br>0.06% ≤ C < 0.6%: Skin Irrit. 2 H315<br>C ≥ 0.6%: Eye Dam. 1 H318<br>0.06% ≤ C < 0.6%: Eye Irrit. 2 H319<br>C ≥ 0.0015%: Skin Sens. 1A H317 |                  |

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit Wasser.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Den Verletzten ins Freie bringen, ihn ausruhen lassen und warm halten.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

N.A.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

N.A.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

Durch die Verbrennung entsteht ein dichter Rauch.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

Das kontaminierte Löschwasser getrennt auffangen. Nicht in der Abwasserleitung entsorgen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Die Personen an einen sicheren Ort bringen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

Mit reichlich Wasser waschen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

| Bestandteil                                   | MAK-Typ  | Land           | Decke | Langzeit<br>mg/m <sup>3</sup> | Langzeit<br>ppm | Kurzzeit<br>mg/m <sup>3</sup> | Kurzzeit<br>ppm | Anmerkung                                      |
|---|----------|----------------|-------|-------------------------------|-----------------|-------------------------------|-----------------|--|
| Natriumhydroxid;<br>Ätznatron;<br>Natronlauge | NATIONAL | AUSTRALIA      | C     |                               |                 | 2                             |                 |  |
|   | NATIONAL | AUSTRIA        |       | 2.000                         |                 | 4.000                         |                 | Long term and short term:<br>inhalable aerosol |
|   | NATIONAL | BELGIUM        |       | 2.000                         |                 |                               |                 |  |
|   | NATIONAL | CANADA         | C     |                               |                 | 2.000                         |                 | Ontario  |
|   | NATIONAL | CANADA         | C     |                               |                 | 2.000                         |                 | Quebec   |
|   | NATIONAL | DENMARK        |       | 2.000                         |                 | 2.000                         |                 |  |
|   | NATIONAL | FINLAND        | C     |                               |                 | 2.000                         |                 |  |
|   | NATIONAL | FRANCE         |       | 2.000                         |                 |                               |                 |  |
|   | NATIONAL | HUNGARY        |       | 2.000                         |                 | 2.000                         |                 |  |
|   | NATIONAL | IRELAND        |       |                               |                 | 2.000                         |                 |  |
|   | NATIONAL | LATVIA         |       | 0.500                         |                 |                               |                 |  |
|   | NATIONAL | NEW<br>ZEALAND | C     |                               |                 | 2.000                         |                 |  |
|   | NATIONAL | CHINA          | C     |                               |                 | 2.000                         |                 |  |
|   | NATIONAL | POLAND         |       | 0.500                         |                 | 1.000                         |                 |  |
|   | NATIONAL | ROMANIA        |       | 1.000                         |                 | 3.000                         |                 |  |

|  |          |  |   |       |   |
|--|----------|--|---|-------|---|
|  | NATIONAL | SINGAPORE  |   | 2.000 |   |
|  | NATIONAL | KOREA, REPUBLIC OF                                   | C | 2.000 |   |
|  | NATIONAL | SPAIN  |   | 2.000 |   |
|  | NATIONAL | SWEDEN   |   | 1.000 | 1.000   |
|  |          |  |   |       | Long term and short term: inhalable fraction      |
|  | NATIONAL | SWITZERLAND  |   | 2.000 | 2.000   |
|  |          |  |   |       | long term and short term: inhalable fraction      |
|  | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA                             | C | 2.000 | 2.000   |
|  |          |  |   |       | NIOSH   |
|  | NATIONAL | UNITED STATES OF AMERICA                             | C | 2.000 | 2.000   |
|  |          |  |   |       | OSHA  |
|  | NATIONAL | UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND |   | 2.000 | 2.000   |
|  | NATIONAL | BULGARIA   |   | 2.000 |   |
|  | NATIONAL | CZECHIA  |   | 1.000 | 2.000   |
|  | NATIONAL | ESTONIA  |   | 1.000 | 2.000   |
|  | NATIONAL | GREECE   |   | 2.000 | 2.000   |
|  | NATIONAL | SLOVAKIA   |   | 2.000 |   |
|  | NATIONAL | SLOVENIA   |   | 2.000 |   |
|  | NATIONAL | TAIWAN, PROVINCE OF CHINA                            |   | 2.000 |   |
|  | ACGIH    | NNN  | C | 2.000 | 2.000   |
| Natriumchlorid   | NATIONAL | LATVIA   |   | 5.000 |   |
|  | NATIONAL | LITHUANIA  |   | 5.000 |   |
| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | NATIONAL | AUSTRIA  |   | 0.050 |   |
|  | NATIONAL | GERMANY  |   | 0.200 | 0.400   |
|  |          |  |   |       | DFG; Long term and short term: inhalable fraction |
|  | NATIONAL | SWITZERLAND  |   | 0.200 | 0.400   |
|  |          |  |   |       | Inhalable fraction                                |
|  | NATIONAL | KOREA, REPUBLIC OF                                   |   | 0.100 |   |
|  | NATIONAL | NETHERLANDS  |   | 0.200 |   |

#### Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

| Bestandteil  | CAS-Nr.   | PNEC-GRENZWERT | Expositionsweg                  | Expositionshäufigkeit |
|--|-----------|----------------|---------------------------------|-----------------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on | 2634-33-5 | 4.030 µg/l     | Süßwasser                       |                       |
|  |           | 1.100 µg/l     | Intervallfreigaben (Süßwasser)  |                       |
|  |           | 403.000 ng/L   | Meerwasser                      |                       |
|  |           | 110.000 ng/L   | Intervallfreigaben (Meerwasser) |                       |

|  |            |              |                                 |
|--|------------|--------------|---------------------------------|
|  |            | 1.030 mg/l   | Mikroorganismen in Kläranlagen  |
|  |            | 49.900 µg/kg | Flußsediment                    |
|  |            | 4.990 µg/kg  | Meerwasser-Sedimente            |
|  |            | 3.000 mg/kg  | Boden                           |
| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | 55965-84-9 | 3.390 µg/l   | Süßwasser                       |
|  |            | 3.390 µg/l   | Intervallfreigaben (Süßwasser)  |
|  |            | 3.390 µg/l   | Meerwasser                      |
|  |            | 3.390 µg/l   | Intervallfreigaben (Meerwasser) |
|  |            | 230.000 µg/l | Mikroorganismen in Kläranlagen  |
|  |            | 27.000 µg/l  | Flußsediment                    |
|  |            | 27.000 µg/l  | Meerwasser-Sedimente            |
|  |            | 10.000 µg/l  | Boden                           |

### Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

| Bestandteil  | CAS-Nr.    | Arbeitnehmer Industrie | Arbeitnehmer Gewerbe     | Verbraucher              | Expositionsweg      | Expositionshäufigkeit                 |
|--|------------|------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------|---------------------------------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on                                       | 2634-33-5  |                        | 6.810 mg/m <sup>3</sup>  | 1.200 mg/m <sup>3</sup>  | Mensch - Inhalation | Langfristig, systemische Auswirkungen |
|  |            |                        | 966.000 µg/kg            | 345.000 µg/kg            | Mensch - dermal     | Langfristig, systemische Auswirkungen |
| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | 55965-84-9 |                        | 20.000 µg/m <sup>3</sup> | 20.000 µg/m <sup>3</sup> | Mensch - Inhalation | Langfristig, lokale Auswirkungen      |
|  |            |                        | 40.000 µg/m <sup>3</sup> | 20.000 µg/m <sup>3</sup> | Mensch - Inhalation | Kurzfristig, lokale Auswirkungen      |
|  |            |                        |                          | 90.000 µg/kg             | Mensch - oral       | Langfristig, systemische Auswirkungen |
|  |            |                        |                          | 110.000 µg/kg            | Mensch - oral       | Kurzfristig, systemische Auswirkungen |

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Be normaler Verwendung nicht notwendig. In jedem Fall nach den gängigen Arbeitsrichtlinien arbeiten.

Hautschutz:

Bei normaler Verwendung sind besondere Vorsichtsmaßnahmen nicht notwendig.

Handschutz:

Be normaler Verwendung nicht notwendig.

Atenschutz:

N.A.

Wärmerisiken:

N.A.

Kontrollen der Umweltexposition:

N.A.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

## 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig/Flüssigkeit  
Farbe: weiß  
Geruch: leicht  
Geruchsschwelle: N.A.  
pH-Wert:  $\geq 8.50 < 9.50$   
Kinematische Viskosität: N.A.  
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.  
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: 100 °C (212 °F)  
Flammpunkt: N.A.  
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.  
Dampfdichte: N.A.  
Dampfdruck: 23.00 hPa  
Dichtezahl: 1.04 g/cm<sup>3</sup>  
Wasserlöslichkeit: löslich  
Löslichkeit in Öl: N.A.  
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A.  
Selbstentzündungstemperatur: N.A.  
Zersetzungstemperatur: N.A.  
Entzündbarkeit: N.A.  
Flüchtige Organische Verbindung - FOV = 0 % ; 0 g/l

### Partikeleigenschaften:

Teilchengröße: N.A.

## 9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: N.A.  
Leitfähigkeit: N.A.  
Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.  
Viskosität: 1,800.00 cPo  
Keine weiteren relevanten Informationen

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.2. Chemische Stabilität

Daten nicht verfügbar.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Toxikologische Informationen zum Produkt:

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| a) akute Toxizität                    | Nicht klassifiziert<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut      | Nicht klassifiziert<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| c) schwere Augenschädigung/-reizung   | Nicht klassifiziert<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Nicht klassifiziert<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| e) Keimzell-Mutagenität               | Nicht klassifiziert<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

|  |                     |   |
|--|---------------------|---|
| f) Karzinogenität  | Nicht klassifiziert |   |
|  |                     | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| g) Reproduktionstoxizität                                      | Nicht klassifiziert |   |
|  |                     | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Nicht klassifiziert |   |
|  |                     | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Nicht klassifiziert |   |
|  |                     | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| j) Aspirationsgefahr   | Nicht klassifiziert |   |
|  |                     | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

**Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:**

|  |  |   |         |                     |
|--|--|---|---------|---------------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on                                       | a) akute Toxizität                     | LD50 Oral Ratte = 670.00 mg/kg            |         |                     |
|  |  | LD50 Haut Ratte > 2000.00000 mg/kg        |         |                     |
|  | b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut       | Reizt die Haut Kaninchen                  | Negativ |                     |
|  | c) schwere Augenschädigung/-reizung    | Ätzend für die Augen                      | Positiv | irreversible damage |
|  | d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut  | Sensibilisierung der Haut Meerschweinchen | Positiv |                     |
|  | f) Karzinogenität                      | Genotoxizität Ratte                       | Negativ | Oral route          |
|  | g) Reproduktionstoxizität              | NOAEL-Wert Oral Ratte = 112.00000 mg/kg   |         |                     |
| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | a) akute Toxizität                     | LD50 Oral Ratte = 69.00 mg/kg             |         |                     |
|  |  | LD50 Haut Kaninchen = 141.00 mg/kg        |         |                     |
|  |  | LC50 Einatmen Ratte = 0.33 mg/l 4h        |         |                     |
|  | b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut       | Reizt die Haut Kaninchen                  | Positiv |                     |
|  | c) schwere Augenschädigung/-reizung    | Ätzend für die Augen Kaninchen            | Positiv |                     |
|  | d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut  | Sensibilisierung der Haut                 | Positiv |                     |
|  | f) Karzinogenität                      | Genotoxizität                             | Negativ |                     |
|  | Karzinogenität Haut                    | Negativ                                   |         |                     |
| g) Reproduktionstoxizität  | NOAEL-Wert Oral Ratte = 22.70000 mg/kg |   |         |                     |

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften:**

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen  $\geq 0.1\%$ .

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

**Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts**

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Keine Daten vorhanden

## Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

| Bestandteil  | Kennnr.   | Ökotox-Infos  |
|--|---|---|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on                                       | CAS: 2634-33-5<br>- EINECS: 220-120-9 - INDEX: 613-088-00-6 | a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss = 2.15000 mg/L 96h OECD Guideline 203<br><br>a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia Daphnia magna = 2.90000 mg/L 48h OECD Guideline 202<br><br>a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen green alga Selenastrum capricornutum freshwater algae = 110.00000 µg/L OECD Guideline 201<br><br>d) Terrestrische Toxizität : EC50 Wurm Eisenia fetida > 410.60000 mg/kg OECD Guideline 207 - Duration 14d<br><br>d) Terrestrische Toxizität : EC10 soil microorganisms = 263.70000 mg/kg - long term<br><br>a) Akute aquatische Toxizität : NOEC Sludge activated sludge 10.30000 mg/L 3h OECD Guideline 209<br><br>e) Pflanzentoxizität : LC50 Triticum aestivum = 200.00000 mg/kg OECD Guideline 208   |
| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | CAS: 55965-84-9 - INDEX: 613-167-00-5                       | a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss = 0.19000 mg/L 96h EPA OPP 72-1 (Fish Acute Toxicity Test)<br><br>b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische Danio rerio = 0.02000 mg/L „OECD Guideline 210 (Fish, Early-Life Stage Toxicity Test) - 35days<br><br>a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia Daphnia magna = 0.16000 mg/L 48h EPA OPP 72-2 (Aquatic Invertebrate Acute Toxicity Test)<br><br>b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia Daphnia magna = 0.10000 mg/L EPA OPP 72-4 (Fish Early Life-Stage and Aquatic Invertebrate Life-Cycle Studies) - 21days<br><br>a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen Skeletonema costatum = 0.00 mg/L 96h „OECD Guideline 201 (Alga, Growth Inhibition Test)<br><br>a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Sludge activated sludge = 4.50000 mg/L 3h „OECD Guideline 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test)<br><br>d) Terrestrische Toxizität : LC50 Wurm Eisenia fetida = 613.00000 mg/kg „OECD Guideline 207 (Earthworm, Acute Toxicity Tests) - 14days<br><br>e) Pflanzentoxizität : NOEC Trifolium pratense, Oryza sativa, Brassica napus = 1000.00000 mg/L OECD Guideline 208 (Terrestrial Plants Test: Seedling Emergence and Seedling Growth Test) - 21days |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Bestandteil  | Persistenz/Abbaubarkeit | Test          | Anmerkungen:        |
|--|-------------------------|---------------|---------------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on                                       | Nicht schnell abbaubar  | CO2 Erzeugung | OECD Guideline 301C |
| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | Nicht schnell abbaubar  |               |                     |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Bestandteil  | Bioakkumulation  | Test                             | Wert        | Anmerkungen: |
|--|------------------|----------------------------------|-------------|--------------|
| 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; 1,2-Benzisothiazolin-3-on                                       | Bioakkumulierbar | BCF -<br>Biokonzentrationsfaktor | 6.620       |              |
| Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) | Bioakkumulierbar | BCF -<br>Biokonzentrationsfaktor | 54.000 ≤ 54 |              |

### 12.4. Mobilität im Boden

N.A.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen  $\geq 0.1\%$ .

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

---

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Eine Abfallschlüsselnummer gemäß Europäischem Abfallkatalog (EAK) kann aufgrund der Verwendungsabhängigkeit nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

### Gefahrenrelevante Eigenschaften der Abfälle (Anhang III, Richtlinie 2008/98):

N.A.

---

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

N.A.

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

N.A.

### 14.3. Transportgefahrenklassen

N.A.

### 14.4. Verpackungsgruppe

N.A.

### 14.5. Umweltgefahren

N.A.

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

N.A.

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

N.A.

Lufttransport (IATA):

N.A.

Seetransport (IMDG):

N.A.

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

---

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP) und (EU) Nr. 758/2013

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien).

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: Keine

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 28, 75

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

N.A.

### **Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC-Verordnung)**

Kein Stoff gelistet

Wassergefährdungsklasse

WGK 1: schwach wassergefährdend.

SVHC-Stoffe:

Keine Weiteren Angaben

### **VERORDNUNG (EU) No 528/2012:**

Das Produkt ist ein Artikel, der nach Artikel 58 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 und nachfolgende Änderungen/Ergänzungen behandelt wird.

Substanzen enthalten in Verordnung (EU) n. 528/2012 (über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten);; Nomenclature IUPAC: Mixture of 5-chloro-2-methyl-2H- isothiazol-3-one (EINECS 247-500-7) and 2-methyl-2H- isothiazol-3-one (EINECS 220-239-6) (Mixture of CMIT/MIT)

Nomenclature BPR: C(M)IT/MIT (3:1)

CAS number: 55965-84-9

Product-type 6: Preservatives for products during storage

Assessment status: Approved

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2016/131 DER KOMMISSION; Nomenclature IUPAC: 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one

Nomenclature BPR: BIT

CAS number: 2634-33-5

Product-type 6: Preservatives for products during storage

Assessment status: Initial application for approval in progress.

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

---

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe  
EC50: Mittlere effektive Konzentration  
ECHA: Europäische Chemikalienagentur  
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
ES: Expositionsszenarium  
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung  
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien  
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum  
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)  
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)  
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration  
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)  
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)  
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)  
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)  
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter  
KAFH: Keep Away From Heat  
KSt: Explosions-Koeffizient  
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation  
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation  
LDLo: Niedrige letale Dosis  
N.A.: Nicht anwendbar  
N/A: Nicht anwendbar  
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar  
NA: Nicht verfügbar  
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health  
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
OSHA: Occupational Safety and Health Administration  
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig  
PGK: Verpackungsvorschrift  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)  
PSG: Passagiere  
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr  
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
STOT: Zielorgan-Toxizität  
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert  
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard)  
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ  
WGK: Wassergefährdungsklasse

**Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:**

- 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS-UND FIRMENBEZEICHNUNG
- 2. BESCHREIBUNG der Risiken
- 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN
- 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
- 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN
- 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE
- 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE
- 15. VORSCHRIFTEN